



NS Nachrichtenblatt

NSDAP/AO : PO Box 6414
Lincoln NE 68506 USA
www.nsdapao.org

#1035

15.01.2023 (134)

Enzyklopädie - Michael Kühnen

14 - BÜNDNISPOLITIK

Angesichts der großen Schwäche des Nationalsozialismus der neuen Generation im Vergleich zum historischen Nationalsozialismus der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei muss die Taktik der politischen Arbeit der Nationalsozialisten in Deutschland heute alle Wege gehen, um die Massen zu erreichen und Einfluss auf sie zu gewinnen.

Aus diesem Grund entwickeln die Frontorganisationen der Neuen Front eine ausgeklügelte Bündnispolitik. Dabei hält die Neue Front bei aller taktischen Geschmeidigkeit an den beiden Grundsätzen der nationalsozialistischen Parteiarbeit fest, die der Führer Adolf Hitler 1934/45 JdF auf dem damaligen Reichsparteitag festgelegt hat:

Die Nationalsozialistische Partei soll eine echte Weltanschauungspartei sein.

Die Nationalsozialistische Partei strebt die totale und uneingeschränkte Macht im Staat an.

Bei beiden Prinzipien gibt es für die Nationalsozialisten keinen Kompromiss. Die Bündnispolitik der Neuen Front umfasst daher immer und unter allen Umständen drei aufeinander folgende Schritte:

1. **Erkennen:** Die Nationalsozialisten müssen immer dort sein, wo die Menschen, aus welchen Gründen auch immer, unzufrieden sind, sie müssen dort die Stimmung zum Aufstand und schließlich zur Revolution fördern,

und zu diesem Zweck schließen sie sich Massenorganisationen an oder rufen selbst welche ins Leben. Diese werden in der Regel nicht nationalsozialistisch sein können; es genügt den Kadern der Neuen Front, dass sie die Unzufriedenheit ausdrücken und stärken. Sie dürfen nur nicht in krassem Widerspruch zu den ideologischen Zielen stehen und müssen bereit sein, Nationalsozialisten als Verbündete und Mitstreiter anzuerkennen. Im Gegenzug kann die Neue Front erhebliche Zugeständnisse nach außen machen, denn das Naziverbot wird umso brüchiger, je mehr Volksgenossen und Gruppen den Nationalsozialismus der neuen Generation als politische Kraft und Bündnispartner anerkennen.

2. **Vorherrschaft:** Die Neue Front darf sich niemals mit der Anerkennung begnügen, die sie als politischer Verbündeter erlangt hat. Sobald diese gesichert ist, müssen ihre ausgebildeten Kader danach streben, die politische Vorherrschaft innerhalb der Massenorganisationen zu gewinnen. Dies geschieht durch einen unermüdlichen und vorbildlichen Einsatz als Aktivisten, der auch die Bewunderung und Zustimmung von Nicht-Nationalsozialisten gewinnen wird und für den sich nationalsozialistische Kader aufgrund ihrer Ethik des politischen Soldatentums besonders eignen. Darüber hinaus muss die Vorherrschaft durch die Besetzung der wichtigsten - wenn auch nicht immer sichtbaren - Funktionsstellen gewonnen werden, die den Einfluss auf die Mitgliederlisten, die Öffentlichkeitsarbeit und die Finanzen sichern.
3. **Kontrolle:** Sobald die Herrschaft gesichert ist, übernehmen die nationalsozialistischen Kader die totale Kontrolle über die Massenorganisationen, die damit offiziell zu Untergliederungen der Neuen Front und der künftigen NSDAP werden und ihren politischen Führungsanspruch offen anerkennen und aktiv vertreten.

Diese Bündnispolitik ist nur möglich, wenn die Kader sich durch totale Disziplin auszeichnen und jeden taktischen Schwenk ausführen, auch wenn sie ihn nicht verstehen und er ihnen zunächst nicht offen erklärt werden kann, und immer zuverlässige Werkzeuge der Führung bleiben (siehe Führerprinzip).

15 - STAATSBÜRGERSCHAFT

Die Revolution der Aufklärung ersetzte die führende Rolle des Adels und des Klerus durch die Herrschaft des Bürgertums. Infolgedessen wurde der Bürger zum Modell des westlichen Demokratietyps und zum vorherrschenden Menschentyp in der sozialen und wirtschaftlichen Form des liberalen Kapitalismus, die beide aus

dem Geist der Aufklärung hervorgegangen sind.

Hatte dieser das Konzept des Bürgers als Idealbild eines freien, selbstverantwortlichen und verantwortungsvollen Individuums verstanden, so bewies die Realität sehr schnell, dass ein solcher Individualismus nur zu einem krassen Materialismus führen kann und dass der Bürger in Wirklichkeit nur derjenige ist, der verdienen statt dienen will; der sein Wohlbefinden über das Wohl der Gemeinschaft stellt und sich selbst als Mittelpunkt der Welt sehen will. Seine Bequemlichkeit, seine engstirnige Moral, sein Lebensstandard sollen das Maß des Lebens und das Zentrum der Bemühungen des Staates sein. Darin erschöpft sich der Wille des Bürgers. Die heutige materialistische Minuswelt ist aus diesem Geist entstanden.

Der Nationalsozialismus begreift daher das Bürgertum als das menschliche Abbild des Materialismus, das er durch die Ethik der Arbeiterklasse überwindet.

"Die Welt des Bürgers weicht der Welt des Arbeiters".

Dies ist eine wichtige Voraussetzung für die Überwindung der Dekadenz durch die nationalsozialistische Revolution.

Hatte das Bürgertum in Deutschland bereits nach dem Ersten Weltkrieg historisch ausgedient und war durch die Machtergreifung der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei zurückgedrängt, wenn auch leider nicht vollständig überwunden worden, so wurde es nach dem Zweiten Weltkrieg von den westlichen Siegermächten in der BRD wieder an die Macht gebracht und beherrscht seither das gesellschaftliche und öffentliche Leben und den Charakter des deutschen Volkes.

Das deutsche Bürgertum, das seit 1945/56 zusätzlich ein Bündnis mit dem Amerikanismus eingegangen ist, wurde damit endgültig zur Plage des deutschen Volkskörpers, dessen Gesundung nur durch seine vollständige Überwindung möglich ist.

Dies geschieht politisch mit der Machtergreifung durch die NSDAP und kulturell durch den Kampf der völkischen Kulturrevolution.

16 - CHRISTENTUM

Als Weltanschauung des biologischen Humanismus geht der Nationalsozialismus von einer naturgesetzlich bestimmten Lebenswirklichkeit aus. Für ihn stehen daher der Mensch und die Rasse im Mittelpunkt allen Denkens, Fühlens und Handelns. Ausnahmslos alle Äußerungen und Erscheinungsformen des menschlichen Lebens sind das Ergebnis der biologischen Natur des Menschen



und damit seiner rassischen und ethnischen Zugehörigkeit, und sie haben nur dann Sinn und Wert, wenn sie der Erhaltung und Entwicklung der Gattung dienen!

Vor diesem Hintergrund ist auch die Frage der Religion zu bewerten. Die nationalsozialistische Weltanschauung enthält die Ethik des Wertidealismus, ist aber religiös tolerant. Sie fragt nicht nach religiösen Botschaften und Formen, sondern lässt jedem Staatsbürger die Freiheit des religiösen Bekenntnisses. Die einzige Einschränkung ist das alles verbindende Ziel der Erhaltung und Entwicklung der Gattung, und deshalb kann keine Religionsgemeinschaft zugelassen werden, die diesem Ziel widerspricht. Dementsprechend unterscheidet der Nationalsozialismus auch zwischen einem positiven und einem negativen Christentum.

Das Christentum bewirkte in Europa die erste wirkliche Revolution in historischer Zeit und führte zu einer völligen Umwertung aller Werte der damals noch weitgehend traditionellen Ordnungen der antiken Welt (siehe Tradition). Der negative Aspekt war, dass das Denken und Fühlen des Judentums mit all seinem Dogmatismus und Fanatismus in die europäische Kultur Einzug hielt. Dieses negative, verjudete Christentum hatte verheerende Folgen, wurde zu einem Hauptfaktor der europäischen Dekadenz, wie insbesondere Nietzsche bewies, und bedrohte damit die Arterhaltung und die Entwicklung der Gattung des arischen Menschen (siehe Arier).

Es gibt aber auch ein positives, nicht-verurteilendes Christentum, das sich dem Empfinden und den Werten des arischen Menschen angepasst hat, in seinem Gedanken der "Nächstenliebe" (der Volksgenossen) eine religiöse Begründung der Volksgemeinschaft und des völkischen Sozialismus enthält und damit positiv auf die Erhaltung und Entwicklung der Art einwirkt. Das Liebesgebot des positiven Christentums, verstanden nach Art und Natur, entspricht dem Selbstverständnis des Nationalsozialismus als Band der Liebe und des gegenseitigen Verständnisses unter den Volksgenossen.

Deutschland ist von Anfang seiner Geschichte an christlich gewesen. Dies kann nicht durch eine politische Bewegung - gleichsam von Amts wegen - geändert werden, ohne daß es zu einer neuen und gefährlichen Spaltung im Denken und Fühlen der Volksgenossen kommt. Die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei läßt bewußt die Frage offen, ob das deutsche Volk auch eine völkisch-religiöse, nicht-christliche Reformation braucht. Das kann aber auf keinen Fall die Aufgabe einer politischen Partei sein, zu der sich unabhängig von religiösen Bekenntnissen alle Volksgenossen bekennen können und sollen, die die Erhaltung und Entwicklung der Gattung als höchsten Wert empfinden.

Deshalb fordert die NSDAP in Punkt 24 ihres Parteiprogramms die Freiheit aller religiösen Bekenntnisse, solange sie sich nicht gegen Volk und Staat der

Deutschen wenden, bekämpft den jüdisch-materialistischen Ungeist der heutigen Minuswelt und bekennt sich als Organisation zu einem positiven Christentum, dessen Liebesgebot dem entscheidenden ethischen Gebot des Nationalsozialismus und damit dem Fundament der kommenden Neuen Ordnung entspricht, wie es im Parteiprogramm der NSDAP als Eckpfeiler festgelegt ist:

ÖFFENTLICHES INTERESSE VOR EIGENINTERESSE!

Spaß unter dem Hakenkreuz

Der nationalsozialistische Aktivismus hat auch seine heiteren Momente! Hier ein Auszug aus dem Büchlein "Spaß unterm Hakenkreuz" von Gerhard Lauck.

13.

Schleswig-Holstein ist ein ziemlich "nazistisches" Land. Obwohl mir die Polizei auf den Fersen war, besuchte ich gelegentlich öffentliche Versammlungen von legalen, nationalistischen Gruppen, die von unserer Art von Leuten besucht wurden. Natürlich ging ein Genosse zuerst hinein, um die Dinge zu überprüfen, und ich blieb nicht lange.

Eines Tages besuchte ich die Weihnachtsfeier der NPD auf Landesebene, an der einige hundert Personen teilnahmen.

Mein "Leibwächter" war 1,80 m groß, wog 240 Pfund und hatte den Gesichtsausdruck "Kann ich sie jetzt töten, Boss?" Er beschloss, vor die Halle zu gehen, um eine Zigarette zu rauchen, wo er bald einen anderen Kameraden sah, der gerade ankam. (Der letztgenannte Kamerad hatte übrigens seinen Sohn "Adolf" genannt.)

"Hallo, was gibt's?", begrüßte mein Bodyguard den Neuankömmling.

"Die Polizei war bei mir zu Hause. Sie haben nach Gerhard gesucht."

"Haben sie etwas herausgefunden?"

"Nein, ich habe ihnen gesagt, ich wüsste nicht, wo er ist. Übrigens, wissen *Sie*, wo er ist?"

"Ja, er ist drinnen und trinkt Kaffee."

Ein überraschter Blick erschien auf seinem Gesicht. Ein Scherz? Aber nein, er betrat den Flur, fand mich und erzählte mir lachend, was passiert war.

Kurze Zeit später kam ein Mann auf meinen Stuhl zu und fragte mich: "Sind Sie nicht Gerhard Lauck?"

Unter Bezugnahme auf einen etwas ungenauen - oder zumindest *verfrühten* - Zeitungsartikel antwortete ich: "Nein, ich habe in der Zeitung gelesen, dass er abgeschoben worden ist".

...Tatsächlich entkam ich der Polizei noch einen Monat lang und organisierte in dieser Zeit den Schmuggel von Propagandamaterial nach Deutschland. Dann beschloss ich, mit einem Paukenschlag zu gehen: Ich kündigte an, eine Rede mit dem Titel "*Warum ich meinen Abschiebebescheid nicht anerkenne!*" zu halten. Die Polizei rechnete nicht damit, dass ich tatsächlich auftauchen würde, und schickte nur ein paar Männer in den Versammlungssaal. Aber ich bin gekommen. Ich hatte sogar mehr Männer als sie - *größere* Typen. Mein größter Kamerad überragte ihren größten Mann, der eindeutig ängstlich aussah. Mein Kollege warf ihm nur

einen "Kann ich ihn jetzt umbringen, Boss"-Blick zu. Sie verhafteten mich nicht, sondern *baten* mich, mitzukommen.

Auf der Polizeiwache legte ich mein Flugticket vor und erklärte, dass ich in dreißig Minuten den Zug nehmen müsse, um meinen Flug zu erreichen. Ich hatte eine Polizeieskorte zum Hamburger Bahnhof... aber von Hamburg bis zum Luxemburger Flughafen war ich *allein*! Als die Kommunisten davon erfuhren, veröffentlichten sie einen Artikel, in dem sie behaupteten, die "faschistische deutsche Polizei" habe mich, den "bösen Nazi", entkommen lassen; sie warnten sogar davor, dass ich *immer noch* durch Deutschland streife! Als ich diesen Artikel viele Wochen später in Lincoln las, konnte ich noch einmal auf Kosten des Feindes lachen.


NS KAMPFRUF
KAMPFSCHRIFT DER NATIONALSOZIALISTISCHEN DEUTSCHEN ARBEITERPARTEI AUSLANDS- UND AUFBAUORGANISATION
November 1988 September 1979 20. April 2017 (128)

Der Kampf geht weiter !

Siebzig Jahre nach der Kapitulation der Wehrmacht am 8. Mai 1945 ist die nationalsozialistische Bewegung stärker als je zuvor in der Nachkriegszeit. Und zwar nicht nur in Deutschland, sondern auf globaler Ebene!
Ideologien von Massenmord, Verleumdung, Verfolgung und Verbrennung haben nicht nur zugenommen, die Karte der genozidialen Massen- und geistigen Folter Adolf Hitlers zu verzeichnen.
Alle Nationalsozialisten sind weniger arbeitslos, Völkern- und Rassenmenschen stehen Schieber an Schieber im Kampf um die Erhaltung unserer weißen Völkern.
Der Kampf geht weiter stärker geworden, aber die Größe des historischen Verbrechens ist heute noch viel größer als in der Vergangenheit.
Der verzweifelte Kampf ist aber dabei, den Völkermord – gegen alle weißen Völkern (?) – zu beenden. Keine Mittel und Eisenbahnen, Überflutung und Rassenmischung.
Ob "Hitler" oder "Hitler", ob im Wahlkampf oder im Stimmzettel, ob im Propagandamaterial, bewährter oder auf einem Schindenschlitten, aber jeder Nationalsozialist hat seine Pflicht!
Hail Hitler!
Gerhard Lusch


TROTZ VERBOT NICHT TOT !


NS Nachrichtenblatt
www.nsdapao.org
#1005 19.06.2022 (133)
NSDAP/AO: PO Box 6414 - Lincoln NE 68506 - USA

Frontbericht
Interview mit Molly
Dritter Teil

NSK: Ihre aktuellen Projekte sind offensichtlich philosophisch und kunstbezogen.

Bitte beschreiben Sie, wie Sie den Einfluss solcher Themen auf die Politik einschätzen.

Molly: Ich versuche immer noch, die Fotogalerie zu aktualisieren, aber hauptsächlich habe ich mich auf Adolf Hitler und die Armee der Menschheit (www.mouningtheascient.com/truth.htm) konzentriert. Ich bin jetzt bei 21 Seiten, und ich habe noch so viel mehr zu tun. Das Studium des Zweiten Weltkriegs ist ein absolutes Minenfeld an Informationen. Man sucht nach Informationen zu einer Sache und findet zwei weitere Dinge, die man recherchieren muss. Man fühlt sich ein



 **the NEW ORDER**
Number 176 (133) Founded 1979 April 20, 2017 (128)

The Fight Goes On !

Seventy years after the capitulation of the Wehrmacht on May 8, 1945, the postwar National Socialist movement is stronger than ever not only in Germany, but throughout Europe.
Ideologies of mass murder, expulsion, persecution, and defamation have not sufficed to destroy the seed of the brilliant idea of our much loved Führer Adolf Hitler.
All National Socialists and other racially-aware countrymen and racial kinemen fight side by side for the preservation of our White folk.
The movement has indeed become stronger, but the danger of biological folk death is also much greater today than in the past.
The desperate enemy is in the process of committing genocide against all White folk. His means are non-White immigration, culture distortion, and race-mixing.
Whether "Hitler" or "Hitler", whether in election battle or armed battle, whether armed with propaganda material or on a battlefield of a different kind: every National Socialist must do his duty!
Hail Hitler!
Gerhard Lusch


TROTZ VERBOT NICHT TOT !

Die NSDAP/AO ist die größte der Welt nationalsozialistischer Propagandalieferant!

Gedruckte und Online-Zeitschriften in vielen Sprachen

Hunderte von Büchern in vielen Sprachen

Hunderte von Websites in vielen Sprachen

<p>SS Defender against Bolshevism by Reichführer SS Heinrich Himmler  <small>Translated from the SS Original</small></p>	<p><small>Julius Streicher Der Hitlers Pöbel Book</small> The Poisonous Mushroom  <small>Translated from the Third Reich Original</small> Der Giftpilz</p>	<p><small>Reichlich Einfluss</small> Hitler in Italy  <small>English / German Deutsch / English</small></p>	<p>SS Viewpoint – Vol. 9 Wife and Family </p>	<p>Theodor Fritsch The Sins of High Finance </p>	<p>Luftwaffe War Art Die Luftwaffe im Bild  <small>English - German / Deutsch - English</small></p>
--	---	--	---	---	---

BOOKS - Translated from the Third Reich Originals!
www.third-reich-books.com



NSDAP/AO

Fight Back!



nsdapao.org 

Contact us to find out how YOU can help!